



## GROßE SEIDENSTRAßE TEIL 2 UND 3 MEHR ALS EINEN MONAT UNTERWEGS AUF ALTEN HANDELSWEGEN DURCH WÜSTEN UND HOCHGEBIRGE ZENTRALASIENS

**Ort:** Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgistan

**Reisedauer:** 35 Tage

**Teilnehmerzahl:** 6 - 12

**Schwierigkeit:** Leicht

**Reiseart:** Naturkundliche Reisen, Kulturreisen

*Preisgekrönte Abenteuerreise entlang der berühmtesten Handelsstraße der Welt ? Wüste Karakum ? Nomaden in Kirgistan ? Wüstenstadt Ashgabat in Turkmenien ? Oasenromantik in Usbekistan ? legendärer Pamir Highway ? Bestseller mit deutschsprachiger Reiseleitung ? 4 völlig verschiedene Länder in Zentralasien!*

*Eine Reise entlang der Großen Seidenstraße... Brechen Sie auf zu einer Tour zwischen Kaukasus und*

*Tianschan, in der Gewissheit, dass vor Jahrhunderten schwer beladene Karawanen mit kostbaren Waren vor Ihnen hier unterwegs waren! Reisen entlang der legendären Seidenstraße Eine Reise entlang der Routen der berühmtesten Handelsstraße der Welt entführt Sie zu großartigen Kulturschätzen, in malerische Oasen und über umtoste Gebirgspässe. Entlang der Seidenstraße entstanden seit dem 2. Jahrhundert v. Chr. Städte und Zivilisationen, die ihre Blütezeit hatten und zum Teil für immer zerfielen. Ein buntes Mosaik: Wüsten, Oasen und Bergpässe Die Seide machte diese Länder unermesslich reich, denn deren Qualität wurde schon bei den Römern hoch geschätzt. Auch heute noch erleben Sie auf den Basaren das Rascheln der Seide, den Duft der Gewürze, die Intensität der Farben, den Glanz von Gold, Silber und Edelsteinen, die Geräusche fremder Vögel und Tiere und den Geschmack der vielfältigen exotischen Speisen. Gesichter Zentralasiens erleben Die Große Seidenstraße ist die älteste Verbindung hinweg über den Eurasischen Kontinent vom äußersten Osten bis in den tiefen Westen und sie war Bereicherung für beide Himmelsrichtungen. Und doch ist sie im strengen Sinne nicht eine feste Straße – es gab und gibt noch heute verschiedene Routen der Kaufleute, Gelehrten und Armeen, die zusammen ein Netz bilden, in welchem Religionen, Weltanschauungen, Kunst und Wissenschaft zu Hause sind und ihre Verbreitung finden. Von den Wüsten in die ganz hohen Berge Zentralasiens! Reisen Sie mit uns auf der Achse der Kulturen in die Länder Ihrer Wahl und kombinieren Sie nach Herzenslust Georgien, Armenien, Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgistan – sehen Sie den noch heute regen Handel und interkulturellen Austausch über Grenzen hinweg! Die gesamte Reise zählt 49 aufregende und abwechslungsreiche Tage! Da aber nicht alle Reisegäste so viel Zeit zur Verfügung haben, haben wir kreative Spielräume je nach Zeitbudget vorgegeben und so kann ein jeder einzelne Etappen bereisen: Es gibt 6 verschiedene Varianten durch die 7 genannten Länder mit einer Reisedauer von 17, 21, 31, 35 oder eben 49 Tagen. Man kann so z.B. in einem Jahr ein Teilstück bereisen und im nächsten oder später einen anderen Teil. Dies sind Teil 2 und 3 der Seidenstraße. Zum Teil 1 der Seidenstraße geht es hier. Zur 49-tägigen Gesamtreise geht es hier.*

## Inklusivleistungen

- Wechselnde deutschsprachige Tourenleitung
- Inlandsflüge Ashgabat – Mary – Ashgabat in Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (Stand 1.8.18)
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen (Minivan oder Reisebus je nach Gruppengröße) bzw. Jeeps (Wüstendurchquerung Turkmenistan und Bergwelt Tadschikistan und Kirgistan)
- Visabefürwortung/-unterstützung für Turkmenistan
- komplette Campingausrüstung für die Übernachtung in Dehistan und Darwaza (TKM)
- gemeinsamer Jurtenaufbau am Song-Kul-See
- Demonstration der traditionellen Filzteppichherstellung in Kochkor
- gemeinsamer Kochabend mit einer uighurischen Familie in Karakol
- Bootsfahrt auf dem Issyk-Kul (wetterabhängig)
- alle Eintrittsgelder laut Programm
- Reiseliteratur
- 7 Ü: Gästehaus im DZ
- 3 Ü: Zelt
- 3 Ü: Jurte
- 19 Ü: Hotel im DZ
- 1 Ü: Privatunterkunft im MBZ
- Mahlzeiten: 34×F, 13×M, 17×A

## Zusatzleistungen

**Internationale Flüge je nach Airline, Verbindung und Verfügbarkeit** 750€

# Reiseverlauf

- 1. Anreise**
- 2. Ankunft Und Treffpunkt Ashgabat**

Individueller Flug nach Turkmenistan. Ankunft in Ashgabat. Abholung vom Flughafen und Transfer ins Hotel. Genügend Zeit zum Ausruhen/Freizeit. Die Seidenstraßen-Fahrer aus dem Iran komplettieren am heutigen Nachmittag die Gruppe. Am Abend unternehmen Sie eine besondere Stadtrundfahrt im sogenannten „Las Vegas Zentralasiens“. Seien Sie gespannt! Übernachtung im Hotel.
- 3. Ashgabat Und Flug Nach Mary**

Ashgabat – die Stadt in der Wüste gehört heute zu den modernsten in Zentralasien mit viel Marmor, Gold und unzähligen Denkmälern in breiten Alleen. Zunächst fahren Sie stadtauswärts zu einem der größten Basare Zentralasiens. Über den Park der Unabhängigkeit, den Neutralitätsbogen und das futuristische Riesenrad weiter in die alte Stadt Nisa ca. 12 km vor den Toren der Hauptstadt und besichtigen die Überreste der Parther-Festungen (UNESCO). Im Nationalmuseum sehen Sie dann die Fundstücke aus Nisa und bekommen einen Überblick über die Geschichte der Turkmenen. Noch am späten Nachmittag fliegen Sie ca. 40 Minuten bis Mary. Übernachtung im Hotel.
- 4. Die Ruinen Von Merw**

Der heutige Tag ist der historischen Stadt Merw (UNESCO-Weltkulturerbe) gewidmet. Zunächst passieren Sie das imposante überkuppelte Mausoleum von Sultan Sanjar und Ibn Zaid sowie die mittelalterliche Burg Keshk. Am Nachmittag bestaunen Sie die Talkhatan-Baba- und die Ahun-Baba-Medrese. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 2,5h, 120 km).
- 5. In Die Berge Und Schluchten Turkmenistans**

Flug am Morgen zurück nach Ashgabat. Mit dem Geländewagen fahren Sie heute gen Osten. Zunächst noch auf Asphalt geht es bis nach Chuli. Hier startet die heutige Wanderung hinein in die spektakuläre Leopardschlucht. Das gesamte Gebiet gleicht einem riesigen Canyon-Irrgarten. Die teils schmalen Hirtenpfade schlängeln sich kontinuierlich hinab in das Schluchtensystem und erlauben an einigen Stellen schauderhaft schöne Blicke in die Tiefe. Picknick in der Schlucht, welche Sie zu Fuß wieder verlassen, um zu Ihren Jeeps zu gelangen. Anschließend Weiterfahrt in die Nähe von Bami, wo Sie Ihr Zeltlager für die Nacht errichten. Übernachtung im Zelt.
- 6. Ruinenstadt Dehistan An Der Seidenstraße**

Sie fahren weiter nach Dehistan. Dort erkunden Sie die Ruinen der Stadt an der Seidenstraße. Das Kopet-Dag-Gebirge wird durchquert und Sie fahren durch das Sumar-Flusstal zur beeindruckenden Mondlandschaft von Karakala. In Dehistan befindet sich Ihr Nachtlager gleich neben den Ruinen. Übernachtung im Zelt. (Fahrstrecke ca. 3-4h, 260 km).
- 7. Mystische Bergdörfer Und Thermalquellen Im Untergrund**

Auf einer anderen Route geht es heute zurück nach Ashgabat. Eine Ihrer Stationen ist das Bergdorf Nohur,

---

wo Sie einen absonderlichen Friedhof besichtigen. Man könnte meinen eine okkulte Stätte zu besichtigen. Zum Seiden-Workshop wird ebenfalls in Norhur eingeladen. Entspannen können Sie später in Kow-Ata im unterirdischen Thermalbad, was ebenfalls auf der heutigen Route liegt. Sie erreichen Ashgabat am frühen Abend. Nach zwei Nächten im Zelt genießen Sie die Annehmlichkeiten der komfortablen Hotels in Ashgabat. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke: 460 km).

#### **8. Flammendes Inferno In Der Wüste Karakum**

Der heutige Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Nachmittag Fahrt nach Darwaza. Unterwegs Besuch des Dorfes Erbent, welches weithin für seine Filzprodukte bekannt ist. Nach Ankunft am Feuerkrater werden Sie die Nacht in Zelten verbringen. Insbesondere der Feuerkrater, der wenige Kilometer von der ehemaligen Siedlung entfernt liegt, ist das Ziel eines jeden Reisenden durch Turkmenistan. Nach der langen Fahrt ist es eine Wohltat, die letzten 5 km zu Fuß gehen zu können. Seit den späten Siebzigerjahren strömt aus der eingestürzten, ehemaligen Bohrstelle Erdgas aus. Irgendwann wurde das Gas in der Einsturzstelle entzündet und lodert seither in tausenden großen und kleinen Flammen. Gerade am Abend ist das ein teuflisch-infernales Schauspiel. Spätestens dann weiß man, wo sich das Feuertor zur Unterwelt befindet. Stimmungsvolles Abendessen am Rande des immer heller leuchtenden Feuerkraters. Übernachtung im Zelt. (Fahrstrecke ca. 3-4h, 300 km).

#### **9. Oasenromantik In Chiwa / Usbekistan**

Weiter geht die Reise an die turkmenisch-usbekische Grenze in Schavat. Unterwegs besichtigen Sie die historischen Denkmäler in Kunja-Urgentsch (UNESCO-Weltkulturerbe): das Turabek-Khanum-Mausoleum, das Minarett Kutlug Timur, Kyrk Molla, das Mausoleum des Sultan Tekesch, das Mausoleum von Arslan II., das Mausoleum von Nadschmeddin Kubra und Sultan Ali. Nach den Zoll- und Passformalitäten sowie dem Wechsel der Begleitmannschaften an der Grenze erfolgt der Transfer in die wundervolle, gut erhaltene Oase von Chiwa. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 6h, 350 km).

#### **10. Minarette, Moscheen Und Medresen**

In der Altstadt „Itschan-Kala“ (UNESCO-Weltkulturerbe) finden Sie ausschließlich historische Gebäude: Besonders dominant ist das bunte und nur 28 m hohe „Stummelminarett“. Sie besichtigen weiterhin die Residenz des Khans Kunja-Ark, das Minarett Kok-Minor, die Medrese Muchammad Rachim-Khan, das Minarett und die Moschee Dshuma, das Mausoleum Pahlavan-Machmud, die Medrese und das Minarett Islam-Khodsa, eine Karawanserei, das Stadttor Palvan-Darvosa, die Medrese Kutlymurad-Inak und die Residenz des Khans Tasch-Hauli. Übernachtung wie am Vortag.

#### **11. Durch Die Wüste Kizilkum Nach Buchara**

Sie nutzen die kühlen Morgenstunden für die lange, aber sehr interessante Fahrt durch die Wüste

---

Kysylkum nach Buchara. Sie überqueren den berühmten Amurdarja und legen ausreichend Fotostopps ein. Picknick unterwegs. Gegen Abend erreichen Sie die einstige Metropole Buchara. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 7-8h, 450 km).

## **12. Architekturschätze, Kunsthandwerk Und Folklore**

Stadtführung durch die mehr als 2300 Jahre alte Stadt (UNESCO-Weltkulturerbe). Sie besichtigen den architektonischen Komplex Poi-Kaljan mit dem Minarett und der Moschee Kaljan und der Medrese Miri-Arab, die Festung Ark, die Moschee Bolo-Hauz, das Mausoleum Tschaschma-Ajub, das alte Samaniden-Mausoleum. Am Nachmittag durchstreifen Sie die überkuppelten Gewölbe und Handelsgassen der Goldschmiede Toki-Sargaron, den Baukomplex der Kosch-Medrese, den Basar der Seidenstoffe Tim Abdulla-Khan und die überkuppelten Gewölbe der Mützenmacher Toki Telpak-Furuschon und die der Geldwechsler Toki-Sarrafon. Am Abend sind Sie zu Gast bei einer Folkloreveranstaltung im kühlen Innenhof der Medrese Nadir Divan-begi. Übernachtung wie am Vortag.

## **13. Samarkand – Die Legendäre Stadt An Der Seidenstraße**

Sie reisen weiter ins sagenumwobene Samarkand. Unterwegs Besichtigung der Ruinen der Karawanserei Rabati-Malik aus dem 12. Jh. und des Wasserspeichers von Sardoba. Zwischenstopp in der grünen Oase Sharisabz, wo einst der große Herrscher Tamerlan geboren wurde. Nach der Ankunft in Samarkand Unterbringung im Hotel. Noch am Nachmittag begeben Sie sich zum weltberühmten Registan-Platz mit den Medresen Ulugbek, Tilla-Kori und Scher-Dor. Ihr Abendessen wird in einem typisch usbekischen Restaurant diesen spannenden Tag krönen. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 5h, 300 km).

## **14. Weltkulturerbe Satt: Meisterwerke Islamischer Architektur**

Sie besichtigen heute die Sehenswürdigkeiten der über 2700 Jahre alten Stadt (UNESCO-Weltkulturerbe): die Moschee Bibi-Khanym, den alten Basar, den beeindruckenden Mausoleenkomplex Schachi-Sinda und nach der Mittagspause die Sternwarte von Ulugbek und das Mausoleum von Gur-Emir. Übernachtung wie am Vortag.

## **15. Freizeit In Samarkand**

Nach dem Vormittag besuchen Sie bei Interesse noch zwei weitere Mausoleen. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung wie am Vortag.

## **16. Auf Den Spuren Alexander Des Großen / Tadschikistan**

Nur 60 km sind es zur usbekisch-tadschikischen Grenze. Erledigung der Grenzformalitäten und Umstieg in die tadschikischen Fahrzeuge. Pendschikent ist Ihre erste Zwischenstation. Während einer Stadtbesichtigung werden Sie die Stadt näher kennenlernen. Die nahezu vollständig erhaltene sogdische Ruinenstadt von Pendschikent gilt als das „Pompeji Zentralasiens“. Weiterfahrt nach Duschanbe. In Pandschrud kurze Besichtigung des Mausoleums

- 
- des tadschikisch-persischen Poeten Abuabdullo Rudaki. Begrüßungsabendessen in einem der schicken Teehäuser Duschanbes. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 5h, 310 km).
- 17. Duschanbe Und Umgebung** Sie unternehmen eine Führung durch die Stadt, deren wortwörtliche Übersetzung des Namens „Montag“ bedeutet, weil früher im ehemaligen Dorfkern montags der Markt abgehalten wurde. Heutzutage können Sie den Basar an allen Wochentagen besuchen und werden bei der Stadtbesichtigung auch noch das tadschikische Nationalmuseum kennenlernen. Neben zahlreichen Artefakten aus der sogdischen und gräko-baktrischen Zeit findet sich dort die mit 14 m Höhe (seit der Zerstörung der Buddha-Figuren im afghanischen Bamian) größte erhaltene Buddha-Statue Zentralasiens aus der Kuschan-Periode. Bei aller Kultur wird die Entspannung aber nicht zu kurz kommen – und das am besten in einem der typischen zentralasiatischen Teehäuser! Am Nachmittag führt Sie ein Ausflug zum Fort Hisaar, von wo aus Sie einen herrlichen Panoramablick über das gleichnamige Tal genießen können. Übernachtung wie am Vortag.
- 18. Fahrt In Den Pamir Nach Kalaikum** Abfahrt nach Kalaikum nach dem Frühstück. Erster wichtiger Stopp am Nurek-Stausee. In Kuljab, bereits 160 km von Duschanbe entfernt ist Mittagspause. Auf einer Passhöhe vor Schurobod werden dann erstmals der GBAO-Stempel – die Sondergenehmigung zur Reise in das Pamir-Gebiet – kontrolliert. Gegen Abend erreichen Sie (je nach Straßenbedingung und Verkehr) den wichtigen Knotenpunkt Kalaikum. Heute sind Sie das erste Mal bei einer Pamiri-Familie zu Gast. Übernachtung im Homestay. (Fahrzeit ca. 8h, 360 km).
- 19. Khorog – Hauptort Im Pamir** Auf spektakulärer Piste und durch ein enges Tal windend geht die Reise entlang der tadschikisch-afghanischen Grenze. Mittags erreichen Sie Khorog. Nach dem Mittagessen besuchen Sie zunächst das Museum und erfahren vieles über Region, Natur sowie Land & Leute. Am Nachmittag fahren Sie zum Stolz der Pamiris – einer der höchsten Botanischen Gärten der Welt (2320 m) thront über der Stadt. Nicht nur der Artenreichtum in dieser Höhe, auch der wundervolle Blick über Khorog wird Sie begeistern! Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 6h, ca. 220 km).
- 20. Geschichtsträchtiger Wakhan-Korridor** Sie starten zeitig, denn heute wartet wieder ein Tag voller Ausflüge und Besichtigungen auf Sie. Sie verlassen Khorog und fahren zunächst hinauf zu den berühmten Quellterrassen von Garm Chashma. Diese ca. 50-60 Grad heißen Quellen laden zu einem entspannten Bad ein. Kurz vor Ishkashim, wird der Blick frei auf den Hindukusch. Der Wakhan-Korridor ist eine der interessantesten und schönsten Regionen des Pamir. Am Wegesrand besuchen Sie die Festung von Kachkacha. Fahrt nach Jamg. Übernachtung im Homestay. (Fahrzeit ca. 6-7h, 200 km).
- 21. Wakhan-Korridor (Erholungstag)** Der heutige Tag kann ruhig angegangen werden. Das

---

Quartier wird heute nicht gewechselt. Genießen Sie die Zeit in diesem wunderbar ruhigen Tal. Ein Rundgang durch Jamg lohnt sich. Sie besuchen das Museum und den berühmten Sonnenkalender von Surfi Muborak Kadam, dem Mystiker, Astronomen und Musiker. Die heißen Quellen von Bibi Fatima sowie die Festung Jamchun sind nahe und ebenso lohnenswerte Ziele. Von der Festung (3200 m) haben Sie einen fantastischen Blick über das weite Tal und hinüber zu den weißen Gipfeln des Hindukusch. Nur sieben Kilometer sind es bis zur Festung, weitere sieben bis zu den heißen Quellen, wo Sie prima entspannen können. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit nur ca. 1h, 28 km).

## **22. Über Die Pamir-Hochebene Nach Murghab**

Am Morgen brechen Sie auf, um das Hochplateau der Region Murghab zu erreichen. Nach dem Grenzpunkt von Khargusch folgt die Passüberquerung des gleichnamigen Passes (4344 m). In Bulunkul machen Sie Mittagspause. Die Seen Bulunkul und Yashikul liegen in einer Art Mondlandschaft – gleichermaßen beeindruckend und schauerhaft. Ihr Tagesziel ist Murghab (ca. 140 km). Die Stadt auf 3630 m ist das administrative Zentrum im Ostpamir. Highlight des Ortes ist der Blick zum ca. 100 km entfernten Muztagh Ata (7546 m). Die Einwohner (mehrheitlich Kirgisen) betreiben einen überschaubaren Basar. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 7h, 320 km).

## **23. Hochgebirgs-See Karakul**

Vormittags haben Sie noch einmal die Gelegenheit Murghab auf eigene Faust zu erkunden. Fahrt gegen Mittag zum 130 km entfernten Karakul. Mit dem Akbaital-Pass (4655 m) überfahren Sie zugleich den höchsten Punkt dieser Reise. An den Ufern des Sees weiden Yakherden und geben mit der Alaikette im Hintergrund schöne Fotomotive. Übernachtung im Homestay in Karakul. (Fahrzeit ca. 2-3h, 260 km).

## **24. Auf Nach Kirgistan / Osch**

So langsam verabschieden Sie sich von Tadschikistan. Die tadschikische Grenze liegt hoch oben in den Bergen. Es geht über den Kysil-Art-Pass (4336 m) nach Sary Tasch in Kirgistan. Die Straße ist ab hier sehr gut ausgebaut und bald schon erreichen Sie den letzten hohen Pass der Reise – Taldyk (3589 m). Von hier können Sie noch einmal zum Pik Lenin blicken. Dann geht es hinab in Gulcha-Tal. Das ist das typische Kirgistan, wie man es aus Büchern von Aitmatov kennt: Hochalmen, Jurten, Pappeln und unzählbar viele Pferde. Unterwegs bieten sich immer wieder Stopps an Straßenmärkten und zum Nachtanken von Stutenmilch an. Mittagessen unterwegs. Nachmittags Ankunft in Osch. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 5h, 260 km).

## **25. Osch – Die „Zweite Hauptstadt“ Kirgistans**

Heute unternehmen Sie nach einem gemütlichen Frühstück einen Stadtrundgang ins quirlige Osch. Das Stadtbild wird beherrscht von einem Hügel, dem Tacht-i-Suleyman (Salomonfelsen). Der biblische König Salomo habe irgendwann einmal mit Ochsen gepflügt

---

und an diesem Berg gesagt: „Chosch“ (russisch für „genug“). Dieser Felsen ist eine Art Pilgerstätte für alle Glaubensrichtungen und bietet zudem noch einen schönen Blick über die Stadt. Weiterhin sollte das Museum für Geschichte und Kultur besucht werden, wie auch der Dschauma-Basar, der über die Grenzen von Kirgistan gerühmt wird. In einem dem vielen Volksgärten finden Sie Schutz vor Sonne und Hitze und können ein letztes Mal lokale Köstlichkeiten sowie das überaus schmackhafte kirgisische Bier genießen. Abschiedessen am Abend mit der Gruppe.

Übernachtung wie am Vortag.

Genießen Sie heute die wundervollen Ausblicke, Landschaften, schneebedeckten Spitzen der Berge! Richten Sie sich auf einen sehr langen, aber auch sehr interessanten Fahrtag ein, der von vielen Fotopausen unterbrochen wird. In dem kleinen Städtchen Uzgen legen Sie einen Stopp ein, um Bauwerke der Karakhaniden zu besichtigen. Über den Kaldama-Ashuu-Pass (3062 m) geht es hinunter ins Dorf Kazarman. Übernachtung bei einer kirgisischen Gastfamilie in einer Privatunterkunft. (Fahrstrecke ca. 5h, 250 km).

Auf gut ausgebauten Straßen fahren Sie über Naryn zur wunderbar in einem weiten Tal gelegenen Karawanserei von Tasch Rabat. Lassen Sie sich von der Geschichte und vor allem auch von der Lage der Unterkunft der früheren Reisenden auf dem Weg nach China ins sagenumwobene Kashi/Kashgar überraschen. Übernachtung im Jurtencamp. (Fahrstrecke ca. 5h, 300 km).

Heute geht die Fahrt zum herrlichen Bergsee Song Kul. Auf dem Weg dorthin passieren Sie die Stadt Naryn, wo Sie sich den Hauptplatz der Stadt, das Denkmal der Unabhängigkeit, die Blaue Moschee und, so geöffnet, eine Kunstgalerie ansehen. Über den Kurtkal-Pass (3660 m), auch Moldo Ashuu genannt, geht es schließlich hinauf zum See (3013 m). Hier haben die kirgisischen Hirten ihre Jailoos, die Sommerweiden. Übernachtung in Jurten. (Fahrstrecke ca. 6h, 280 km).

Genießen Sie den Tag am See! Unternehmen Sie eine leichte Wanderung zu den Petroglyphen und machen Sie sich beim Besichtigen der Jurten noch besser mit dem Leben der Nomaden vertraut. Wer möchte, kann optional einen Reitausflug unternehmen. Gemeinsam bauen Sie eine Jurte auf! Das völlige Fehlen von Fremdlicht macht die sternenklare Nacht zu einem Höhepunkt mit einem unfassbar schönen Sternenzelt. Übernachtung wie am Vortag.

Sie verlassen den Song Kul und fahren entlang des gewaltigen Issyk Kul in Richtung Osten. Die „Perle Zentralasiens“ ist der zweittiefste Binnensee der Erde. Unterwegs in Kotschkor besuchen Sie ein kleines Museum, in dem die traditionellen, farbenfrohen

## **26. Panoramafahrt Über Die Ferganakette (3000 M)**

## **27. Tasch Rabat-Karawanserei Und Jurtenübernachtung**

## **28. Zu Den Sommerweiden Der Nomaden Am Song Kul**

## **29. Entschleunigung In Malerischer Naturkulisse**

## **30. Auf Zum Großen Bruder – Dem Issyk Kul**

---

### **31. Karakol – Stadt Der Wasserbauer**

Shyrdaks hergestellt werden. Weiter geht es entlang der Südküste des Sees bis in die Kleinstadt Karakol am Ostende des gewaltigen Sees. Übernachtung in einem Gästehaus. (Fahrstrecke ca. 8-9h, 380 km). Der Tag beginnt mit einer kurzen Stadtbesichtigung in Karakol. Eine Besonderheit der Stadt ist die chinesische Moschee, welche ganz aus Holz und ohne einen einzigen Nagel erbaut wurde. Ebenfalls ganz aus Holz ist die russisch-orthodoxe Dreifaltigkeitskirche, welche 1896 in einem Rosengarten erbaut wurde. Sie wurde erst in den 90er Jahren restauriert. Danach fahren Sie in die bekannte Schlucht von Jety Öguz und werden die roten Felsformationen der „Sieben-Bullen“ und das „gebrochene Herz“ bei einer leichten kurzen Wanderung sehen. (Fahrstrecke ca. 1h, 40 km). Später gemeinsamer Kochabend bei einer uighurischen Familie. Übernachtung wie am Vortag.

### **32. Der Russische Forschungsreisende Prshewalskij**

Heute brechen Sie nach dem Frühstück auf, um sich auf den Weg nach Cholpon Ata zu machen. Unterwegs besuchen Sie das Przewalski-Museum und erfahren dort einiges über den berühmten russischen Zentralasienforscher, der leider während seiner fünften Reise in Karakol 1888 verstarb. Weiterhin sehen Sie einen der vielen Grabhügel und Petroglyphen – in Stein gearbeitete Felsbilder aus prähistorischer Zeit. Ein Erlebnis der kuriosen Art erwartet Sie im Kulturzentrum Ruch Ordo. Die ca. 4,5 Hektar große Parkanlage ist voller Figuren berühmter Menschen der Zeitgeschichte – man könnte sagen das Madam Tussauds' Kirgistans. Zwischen Wissenschaftlern, Dichtern und Denkern, Politikern sowie Religionsstiftern finden Sie hier zum Beispiel Tschingis Aitmatow oder Sayakbai Karalaev. Übernachtung im Hotel in Cholpon Ata. (Fahrstrecke ca. 4h, 150 km).

### **33. Bootsfahrt Auf Dem Zweitgrößten Hochgebirgssee Der Welt**

Von Cholpon Ata ausgehend unternehmen Sie heute eine ca. einstündige Bootsfahrt, bei der Sie noch einmal den großen See in aller Stille auf sich wirken lassen können! Danach begeben Sie sich auf den Rückweg nach Bischkek. Ca. 60 km östlich von Bischkek erreichen Sie den Burana-Turm mit den Bal-Bals (Steinfiguren) und Ruinen der vergangenen Stadt von Balasagun. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 6h, 280 km).

### **34. Bischkek – Den Charme Der Sowjetzeit Erleben**

Die Stadt selbst präsentiert sich als eher fast etwas verschlafen wirkende Hauptstadt mit breiten Straßen, schönen grünen Parks und schattigen Platanenalleen. Neben dem zentralen Platz der Unabhängigkeit besteht die Möglichkeit zum Besuch eines Museums (Nationalmuseum momentan im Umbau), Sie sehen das Parlament, das „Weiße Haus“, die große Statue von Lenin, mit etwas Glück die Wachablösung auf dem Ala-Too-Platz und die ewige Flamme auf dem Platz des Sieges. Abschiedsabendessen in Kirgistan. Übernachtung im Hotel.

### **35. Eine Lange Reise Geht Zu Ende**

Tausende Kilometer liegen hinter Ihnen. Was für eine

---

verrückte Reise! Wo sind Sie nochmal gestartet?  
Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Termin	Preis
<del>26.08.2022</del> –29.09.2022	6360€
<del>Einzelzimmer</del> <a href="#">Kontaktiere uns</a>	

## Leistungen

- Wechselnde deutschsprachige Tourenleitung
- Inlandsflüge Ashgabat – Mary – Ashgabat in Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (Stand 1.8.18)
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen (Minivan oder Reisebus je nach Gruppengröße) bzw. Jeeps (Wüstendurchquerung Turkmenistan und Bergwelt Tadschikistan und Kirgistan)
- Visabefürwortung/-unterstützung für Turkmenistan
- komplette Campingausrüstung für die Übernachtung in Dehistan und Darwaza (TKM)
- gemeinsamer Jurtenaufbau am Song-Kul-See
- Demonstration der traditionellen Filzteppichherstellung in Kochkor
- gemeinsamer Kochabend mit einer uighurischen Familie in Karakol
- Bootsfahrt auf dem Issyk-Kul (wetterabhängig)
- alle Eintrittsgelder laut Programm
- Reiseliteratur
- 7 Ü: Gästehaus im DZ
- 3 Ü: Zelt
- 3 Ü: Jurte
- 19 Ü: Hotel im DZ
- 1 Ü: Privatunterkunft im MBZ
- Mahlzeiten: 34×F, 13×M, 17×A

## Keine Leistungen

- An-/Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Visagebühren für deutsche Staatsangehörige: Turkmenistan (ca. 35 €), Usbekistan (ca. 60 €), Tadschikistan (ca. 50 €), abweichend für Österreicher und Schweizer
- Turkmenische Einreisegebühren 14 US\$ zu zahlen am Flughafen in Ashgabat
- optionale Ausflüge
- evtl. Foto- bzw. Videogenehmigungen
- evtl. Erhöhung von Gebühren und/oder Kerosinzuschlägen nach dem 1.8.18
- Trinkgelder
- Persönliches

## Zusatzinfos

- Jahrhunderte alte Zivilisationen der Partherstädte von Nisa und Merv (UNESCO)
- Stimmungsvolles Camping in der Wüste Karakum
- 2500 Jahre alte Städte: Chiwa, Buchara, Samarkand (UNESCO)
- 1001 Nacht in Medresen, Basaren und Karawansereien
- Höhenrausch auf dem Pamir Highway
- Straßen-Pässe weit über 4000 m

- 
- Nomadenleben in Kirgistan am Issyk-Kul

## Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)  
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

[Facebook](#) [Twitter](#) [Youtube](#)

## Anfrage

Termin

Teilnehmer

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

## Zusatzleistungen

Internationale Flüge je nach Airline, Verbindung und Verfügbarkeit 750 €/Person

## Verpflegungskosten

Informationen zur Anreise

Ich möchte folgende Versicherungen buchen

- Rundlum Sorglos-Schutz
- Reiserücktritt-Versicherung
- Reisekranken-Versicherung

Ich möchte nur Infos zu den Versicherungen

Ich bin bereits ausreichend versichert

